Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 14

Artikel: Programmiertes Lernen

Autor: Saab, Walter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-506545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Programmiertes Lernen

Ich höre noch den Vortrag - wie aus weiten Fernen, den klugen Vortrag von dem programmierten Lernen. Wie schnell das geht, ruckzuck und eins-zwei-drei, Geschwindigkeit ist keine Hexerei!

Als dann ein Säugling Wurzeln zog, hast du nicht schlecht gegafft; und 's ist kein Humbug, sondern echte Wissenschaft. Die lernen in elf Stunden Russisch - ungelogen! Man hat uns seinerzeit beim Englisch lästerlich betrogen!

Ein Wunder, daß man überhaupt noch existiert, unkybernetisch simpel und nicht programmiert!

Walter Saab



Vu Khuur ga Zürri khamma uff füüf Aarta khoo: Laufa, mit am Veloo, mit dar Ass-Be-Be, mit am Auto odar mit am Flugzüüg. Wäär nääbat am Luaga au no abitz fluacha will, faart natüürli mit am Auto. Är üabt Kholonna faara, aahalta und warta, witarschliihha und ebba fluacha. Asoo uff halbar Schtreckhi khann dar Autofaarar no aswas mahha. Ar khann aafanga filosofiara. Denn nemmli, wenn är vu dar Sanggallar N-drej uff Schwizzar Booda, will sääga uff Schwizzar Schtröößli faara muaß. Vor a paar Wuhha hätt dar Khanton Schwizz a nöüis Motorfaar-züügschtüür-Gsetz hochkhant varworfa. dRegiarig isch varruckht khoo und schu hätt ma in da Zit-tiga lääsa khönna, dN-drej uff Schwizzar Booda wärdi vor nüünzähhahundartachzig nitt färtig wärda. Mit am nöija Gsetz hetti dar Khantoon füüfhundarttuusig Schtütz mee iignoo, und ooni dia khönnandi an dar Nazionaal-schtrooß nitt witarbbaut wärda. Punkht-Schluß.

Hinnadrii hätts denn uff aimool andarsch töönt. Nai, hätt dSchwizzar Regiarig gsaid, as sej nitt ganz asoo. Dia Apschtimmig hej jo aigantli mit am N-drej Schtrooßabau nüüt ztua. As wärdi schu witar gschuuflat und pigglat. Zimmli sihhar im Joor nüünzähhahundart-achtasächzig wärdandi uff Schwiz-zar Booda dVorarbaita für dN-drej an dHand gnoo und ma rächni, daß beraits im viarasibbzgi dia Schtrooß khönni untar dAutoreedar gnoo wärda.

Filosofiara hanni gsaid. dN-drej uff Püntnar-, Sanggallar- und Zür-harbooda isch jetz denn ganz färtig. Und luag, schu in öppa acht Jöörli sind dSchwizzar denn au sowitt. Denn, wenn dia andara Khantöön schu lang am Flickha vu iarna Schtrooßa sind. I glauba khaum, daß dSchwizzar Regiarig an därra kharioosa Plaanig allai tschuld isch. Dia nöüja Schtrooßa haißand jo nitt vargääbis «Nazionaalschtrooßa». I glauba fasch, as fäält aswoo im «Nazionaala» dooba... Das haißt: Im Nazionaala dooba isch khlaararwiis nia aswäär



